

Gretel Kommer hält wichtiges Amt in Ehren

Balingerin führt als Nachtwächter Kaspar Interessierte durch die Stadt Alpirsbach

Alpirsbach. »Hört, oh Leut' und lasst euch sagen...«, singt Nachtwächterin Gretel das extra komponierte Nachtwächterlied für den Rundgang in Alpirsbach. Seit Mitte des Jahres spielt sie den ehemaligen Nachtwächter Kaspar. Am Freitag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr will sie Interessierte wieder durch die Stadt führen.

»Wenn ich an die alten Geschichten denke, dann kommen mir schon die Tränen. Sie sind einfach wunderbar und interessant«, erzählt Gretel Kommer von ihrer Berufung. Bereits ihr Großvater war Nachtwächter in der Lüneburger Heide. Da die 54-Jährige alte Dinge liebt, wollte sie schon immer Nachtwächter werden. »Ich wusste jedoch, dass ich als Weib keine Chance habe«, dachte sich Gretel Kommer.

Doch das Forschen in den Balinger Archiven ergab, dass früher auch



Nachtwächterin Gretel Kommer bei der letzten Führung in Alpirsbach.

Fotos: Privat

der oder noch mehr. Wovon hätten sie leben sollen?« erzählt die Geschichtsliebhaberin Gretel Kommer. Mit einem Glänzen in den Augen freut sie sich, wenn sie das Nachtwächter-Amt Interessierten erklären darf.

Vor fast zehn Jahren führte sie die erste Truppe durch ihre Heimatstadt Baltingen. Damit die Tour auch realistisch nachempfunden werden kann, ließ Kommer eine Laterne sowie die original Hellebarde nachbauen. Für den Rundgang in Alpirsbach wurde ein spezielles Gewand im Stil des 17. Jahrhunderts angefertigt.

Von Bürgern, aus Archiven oder Geschichtsbüchern bekam sie die Informationen für den Rundgang in Alpirsbach. »Ohne die Hilfe meiner Freundin Else Müller hätte ich jedoch die Sprache nicht so toll verpacken können. Sie hat mir den Rundgang mit Versen und Gedichten zusammengestellt. Ich bin ihr sehr dankbar für die Hilfe«, weiß Gretel Kommer das Engagement zu schätzen.

Ihre Nachtwächter-Tour beginnt sie immer am Leuturm in der Nähe des Alpirsbacher Rathauses. »Um 1860 gab es einen Nachtwächter namens Kaspar. Diesen werde ich heute verkörpern«, erzählt die Hobby-Schauspielerin vor. Danach folgt das Nachtwächter-Gedicht: »In Dörfern und Städten vor langer Zeit, sie liegt für uns schon ewig weit, sah man eine dunkle Gestalt.....«. Es war der Nachtwächter Kaspar, der mit seinem Signalhorn durch die Gassen und Straßen zog. Er musste nach dem Rechten schauen und Diebe sowie Wegelagerer vertreiben.

Weiter zieht Gretel dann mit der Gruppe zum Ambrosius-Blarer-Platz, der früher ein Klosterplatz war. Die nächste Station ist die heutige Metzgerei Schillinger. »Dort stand früher das älteste Gasthaus des Klosters. Bereits Maximilian der Erste besuchte es 1504«, doch mehr will Kommer nicht verraten.

Neben der Metzgerei Schillinger und dem Rathaus spielt auch die »Lö-

wen-Post« eine große Rolle im Rundgang. Fast zwei Stunden lang hören die Besucher von den Abenteuern und Geschichten der damaligen Zeit. Am Turm der Leutkirche ist dann der Rundgang zu Ende.

»365 Tage im Jahr war der Nachtwächter unterwegs. Was für eine harte Zeit. Er hat viel geleistet, deshalb halte ich dieses Amt in Ehren. Vor allem wenn man bedenkt, dass der Beruf gerade einmal einen Hungerlohn von 25 Gulden einbrachte. Trotzdem war der Wächter eine bedeutende Person, denn er vereinte den Beruf des Feuerwehrmannes und des Polizisten«, so Gretel Kommer.

Stundenlang könnte sie von ihrer Leidenschaft berichten. Doch nur, wer die Führung selbst erlebt hat, kann die Liebe nachempfinden. Gelegenheit bietet der Rundgang am Freitag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr ab dem Turm der Leutkirche Alpirsbach. Anmeldungen nimmt die Stadt-Info bis Freitag, 12 Uhr, telefonisch unter 07444/9516-281 entgegen.



Beim Nachtwächterrundgang wird die Geschichte von Kaspar erzählt.

Frauen das Nachtwächter-Amt leisteten. Meist sprangen sie für ihre Männer ein, wenn diese krank waren. »Der Nachtwächter war immer der ärmste Bürger der Stadt. Er musste arbeiten, um Geld zu verdienen. Oft hatten die Nachtwächter sieben Kin-



Stolz präsentiert Nachtwächterin Gretel ihr Gewand sowie die eigens angefertigte Laterne.

